



Entwicklungsprogramm
für den ländlichen Raum
im Freistaat Sachsen
2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Hochschule
Geisenheim
University

AKTUELLE MARKTINFORMATION & WEINVERMARKTUNG

Workshop Wissenstransfer

Prof. Dr. Simone Loose

Institut für Wein- und Getränkewirtschaft, Hochschule Geisenheim

Ihre Erwartungen?



Prof. Dr. habil. Simone Loose
Betriebswirtschaft des Wein- und
Getränkesektors



Prof. Dr. Andreas Kurth
International Business Operations



Prof. Dr. habil. Jon H. Hanf
Internationales Marketing und
Management



Prof. Dr. Erik Schweickert
Internationale Weinwirtschaft



Prof. Dr. Robert Göbel
Strategisches Management und
Beratung



Prof. Dr. Gergely Szolnoki
APL Professur Marktforschung



Angewandte Forschung für die Bedürfnisse der Weinbranche



Unternehmensanalyse

Verbraucherbefragungen

Konjunkturbefragung

Marktforschung Export

Weinmarktanalyse

Vermarktung von Steillagenwein

ProWein Business Report

Digitalisierung der Wertschöpfungskette

Weintourismus (Szolnoki / Tafel)

Nachhaltigkeit im Weinsektor (Loose / Szolnoki)

Wein-
produzenten



Weinmarkt



Verbraucher

Unternehmensanalyse

- Wodurch zeichnen sich wirtschaftlich erfolgreiche Weingüter aus?

Weinmarktanalyse

- Struktur der deutschen Selbstvermarkter
- Über welche Absatzkanäle vermarkten Weingüter zu welchen Preisen
- Welche Preisnachlässe fallen für Absatzmittler an?

Verbraucherbefragungen

- Demografischer Wandel
- Digitale Vermarktung von Wein

HERAUSFORDERUNGEN DER WEINBRANCHE

Herausforderungen in der Weinbranche - Weingüter (Juli 2018)

Wie groß schätzen Sie folgende Herausforderungen und Probleme für die nächsten 5 Jahre für Ihren Betrieb ein? (n=394; Skala 1-10, wobei 1=überhaupt keine Herausforderung und 10=sehr große Herausforderung)

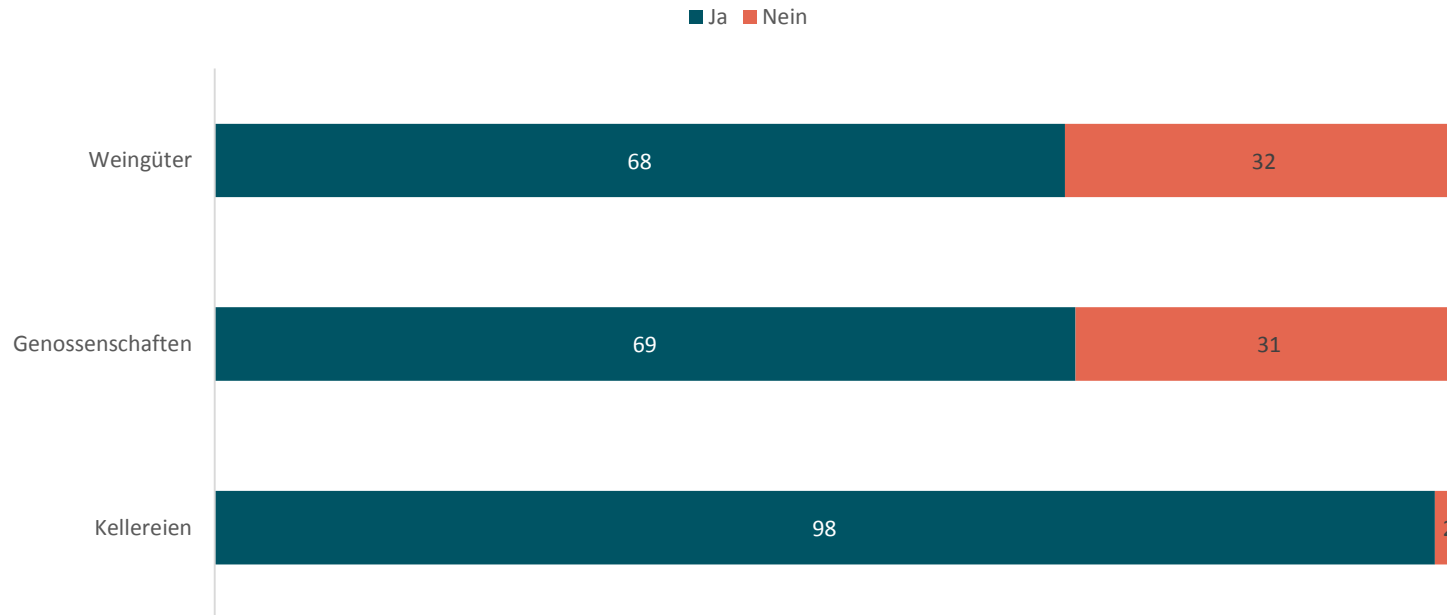
Rang	Herausforderung	Mittelwert
1	Bürokratie	7,5
2	Wetterextreme im Weinbau durch Klimafolgen	7,5
3	Steigende Personalkosten	7,0
4	Personalmangel	6,4
5	Preisdruck, hoher Vermarktungsaufwand, geringe Wertschöpfung	6,3
6	Veränderung der Käuferstruktur, rückläufige Direktvermarktung	5,3
7	Lage auf dem Fassweinmarkt	4,6
8	Investitionsstau	3,9

Bürokratie und Auswirkungen der Wetterextreme sind stärkste Herausforderungen der Weingüter gefolgt von Personalkosten
In 2016 wichtiger Wandel der Kundenstruktur aktuell weniger stark im Fokus
Aktuell entspannte Lage auf dem Fassweinmarkt kann in 2019 wieder zum Problem werden

ERGEBNISSE 2018

NACHFRAGE REBSORTEN

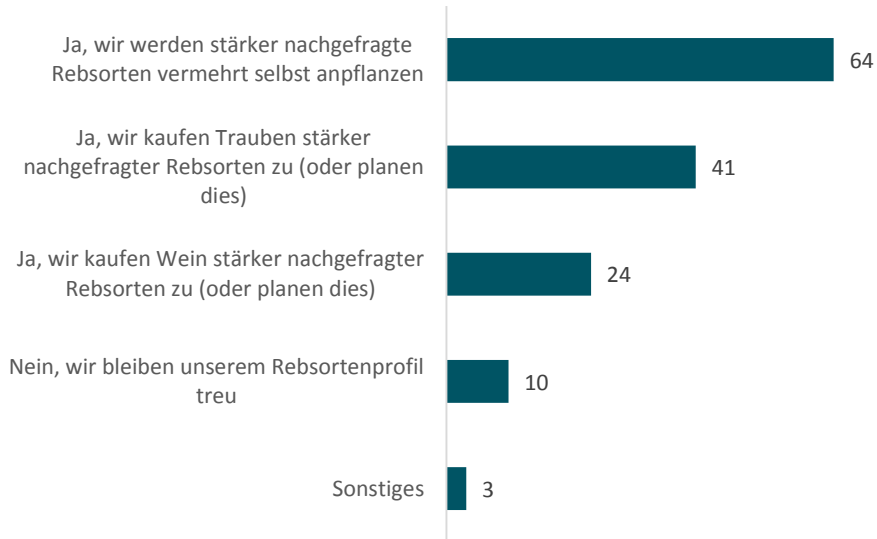
In den letzten zwei Jahren, beobachten Sie für Flaschenwein eine veränderte Nachfrage Ihrer Kunden und Abnehmer nach Rebsorten?



Über zwei Drittel der Betriebe beobachtet veränderte Nachfrage nach Rebsorten

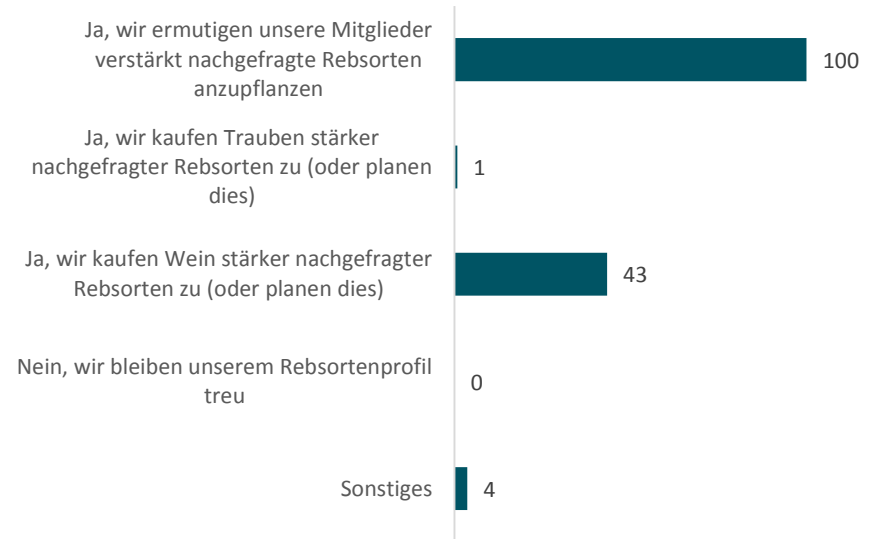
Beabsichtigen Sie, auf diese veränderte Nachfrage zu reagieren?

Weingüter



Langfristige Veränderung durch Neupflanzung
Kurzfristige Anpassung durch Zukauf: Zukauf von Trauben dominiert.

Genossenschaften

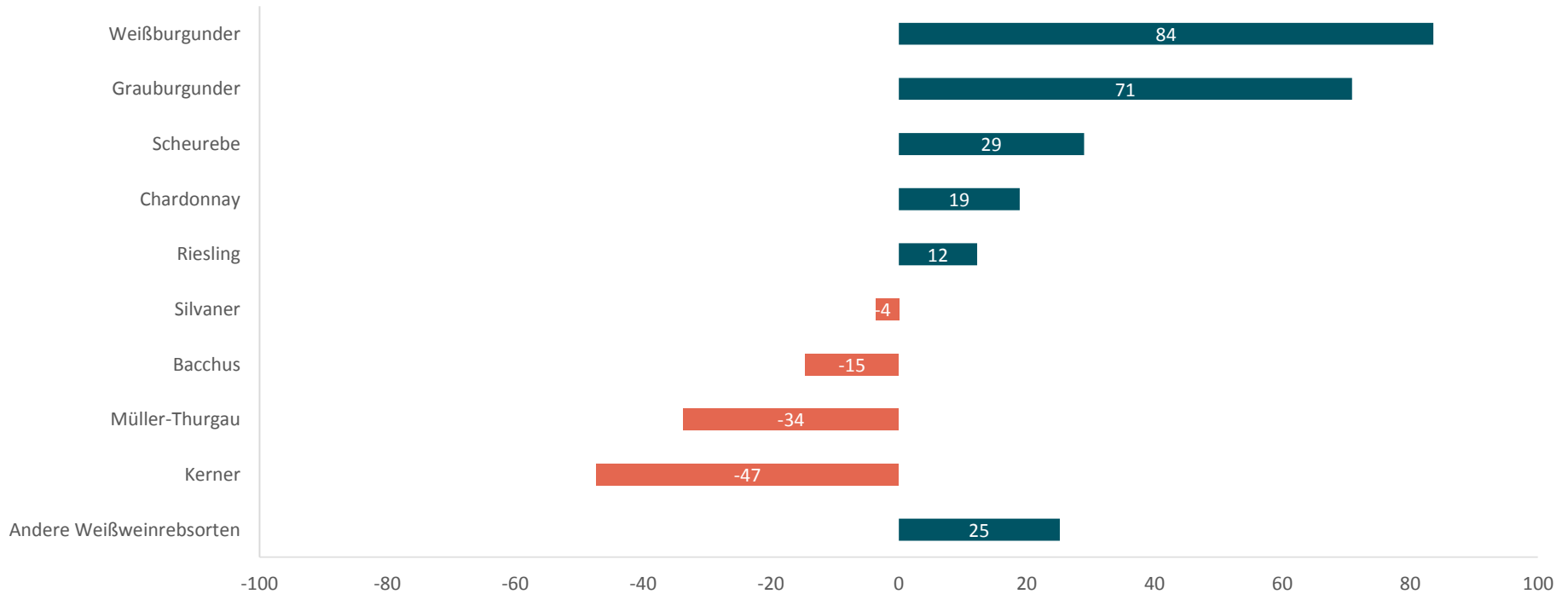


Änderung eigene Rebsorten nur indirekt über Mitglieder möglich.
Kurzfristige Anpassung durch Zukauf: Zukauf von Wein dominiert.

Entwicklung Weißweinrebsorten - Weingüter

Welcher Entwicklung der Nachfrage können Sie bei Ihren Kunden und Abnehmern für Flaschenwein der folgenden Rebsorten beobachten?

Saldo der Antworten

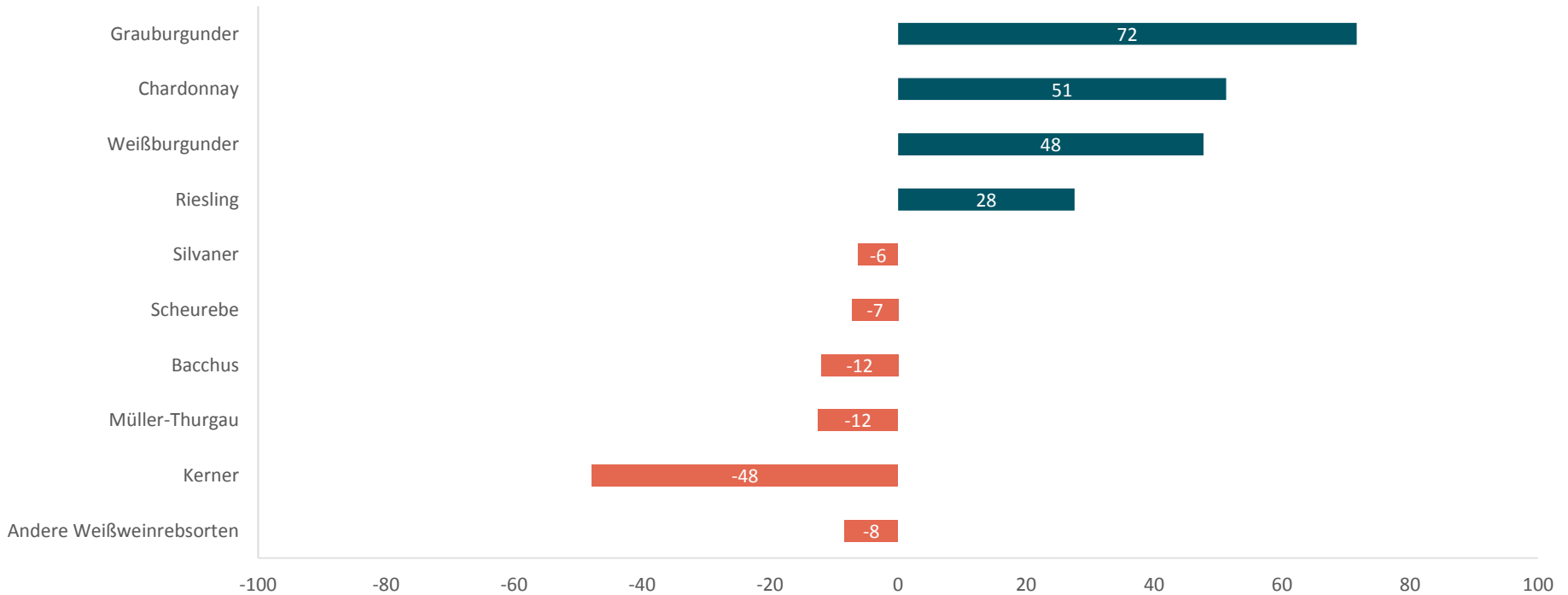


Übereinstimmend gestiegene Nachfrage bei den Burgundern. Zweigeteilte Entwicklung bei Riesling und Silvaner (teilweise stark negative, teilweise stark positive Entwicklung).

Entwicklung Weißweinrebsorten - Genossenschaften

Welcher Entwicklung der Nachfrage können Sie bei Ihren Kunden und Abnehmern für Flaschenwein der folgenden Rebsorten beobachten?

Saldo

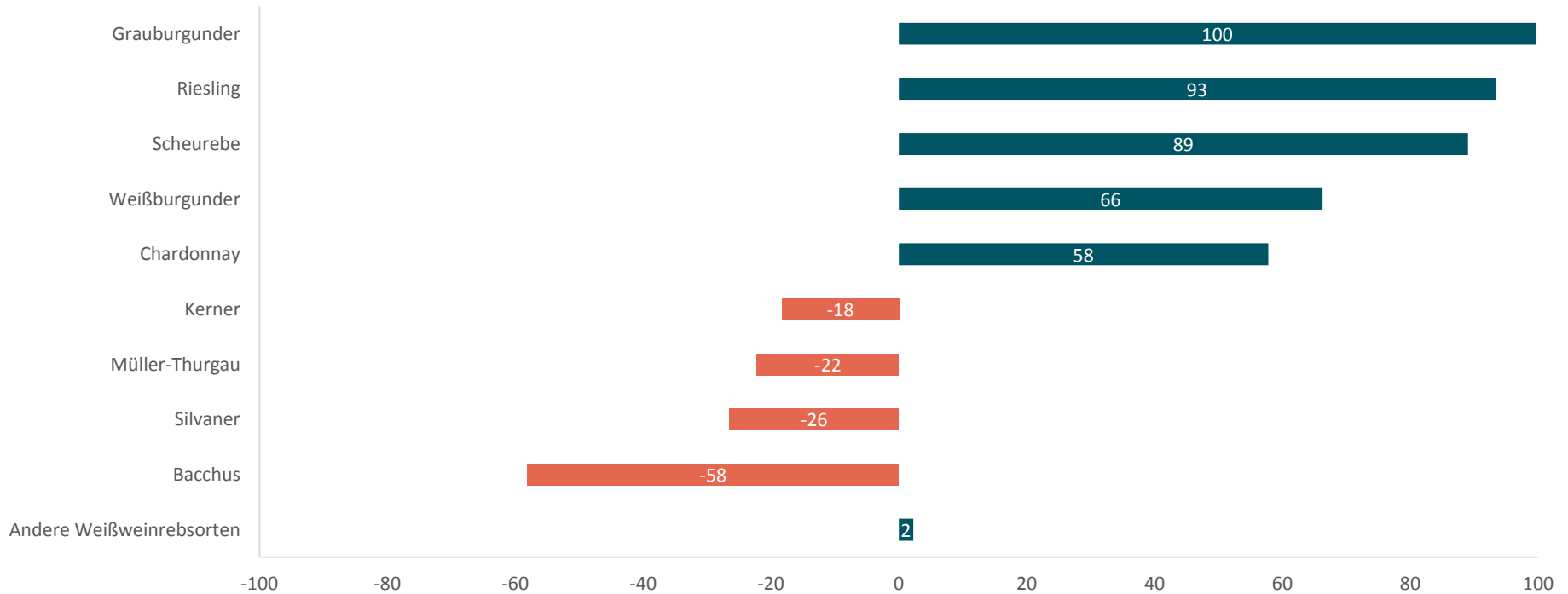


Übereinstimmend gestiegene Nachfrage bei den Burgundern. Riesling kommt besser weg als bei den Weingütern.

Entwicklung Weißweinrebsorten - Kellereien

Welcher Entwicklung der Nachfrage können Sie bei Ihren Kunden und Abnehmern für Flaschenwein der folgenden Rebsorten beobachten?

Saldo

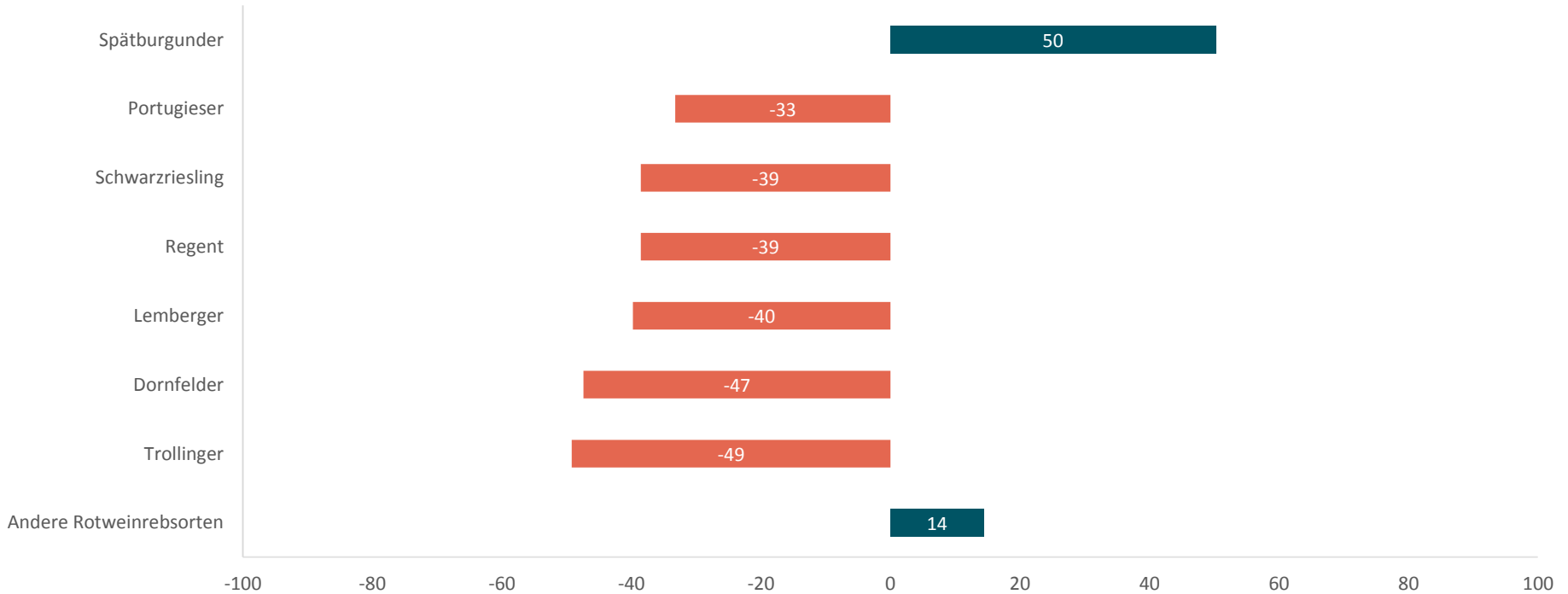


Riesling und Scheurebe spielen ganz vorne mit. Hohe Nachfrage nach Burgundern stimmt mit Weingütern und Genossenschaften überein.

Entwicklung Rotweinrebsorten - Weingüter

Welcher Entwicklung der Nachfrage können Sie bei Ihren Kunden und Abnehmern für Flaschenwein der folgenden Rebsorten beobachten?

Saldo

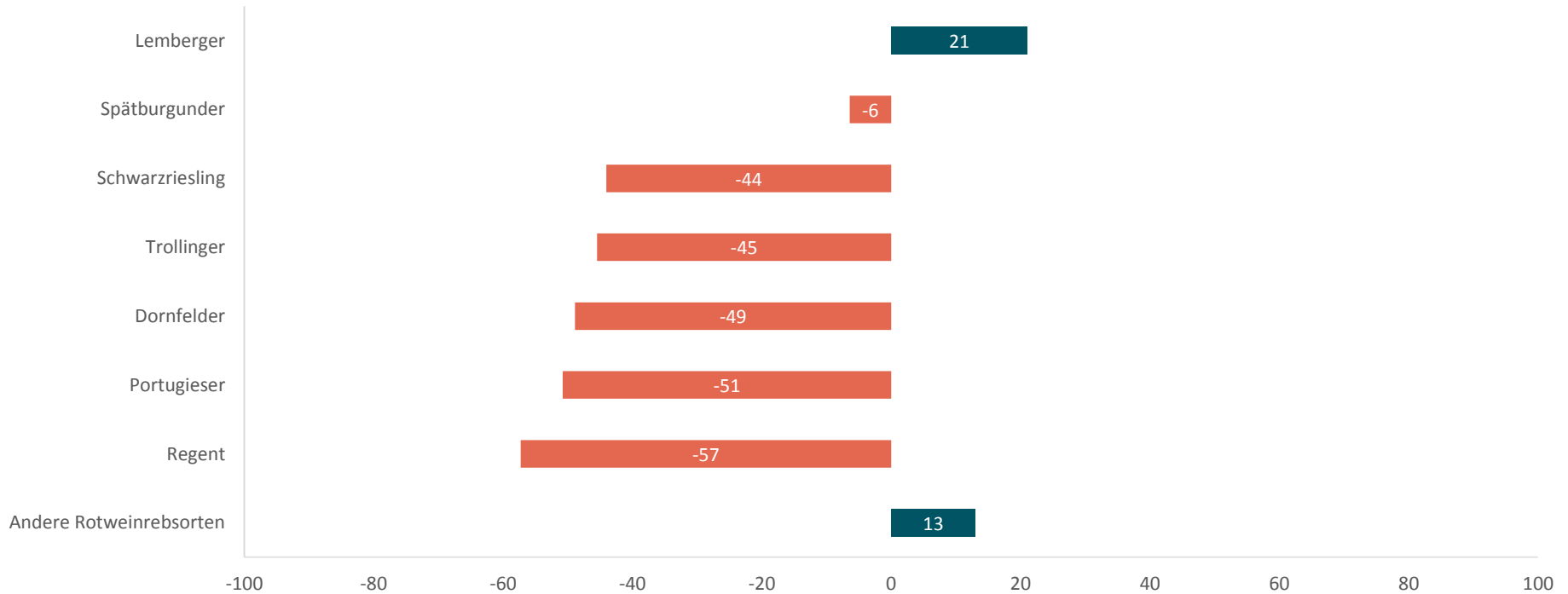


Bis auf Spätburgunder und kleine Spezialitäten überall sinkende Nachfrage. Besonders starker Rückgang für Dornfelder und Trollinger. Riesling und Scheurebe spielen ganz vorne mit. Hohe Nachfrage nach Burgundern stimmt mit Weingütern und Genossenschaften überein.

Entwicklung Rotweinrebsorten - Genossenschaften

Welcher Entwicklung der Nachfrage können Sie bei Ihren Kunden und Abnehmern für Flaschenwein der folgenden Rebsorten beobachten?

Saldo

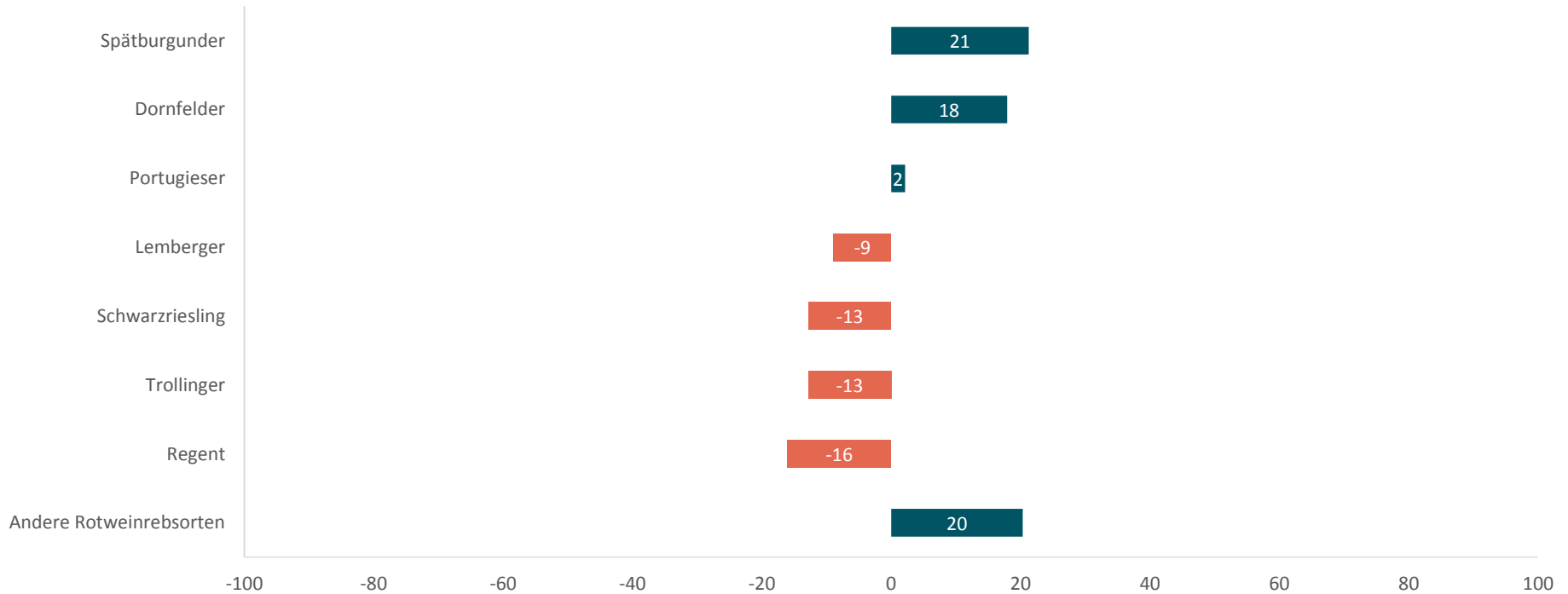


Württembergische Spezialität Lemberger mit höherer Nachfrage, sonst starker Rückgang.

Entwicklung Rotweinrebsorten - Kellereien

Welcher Entwicklung der Nachfrage können Sie bei Ihren Kunden und Abnehmern für Flaschenwein der folgenden Rebsorten beobachten?

Saldo



Im Preissegment der Kellereien leichter Anstieg der Nachfrage nach SB und Dornfelder. Insgesamt geringere Veränderungen als bei Genossenschaften und Weingütern.